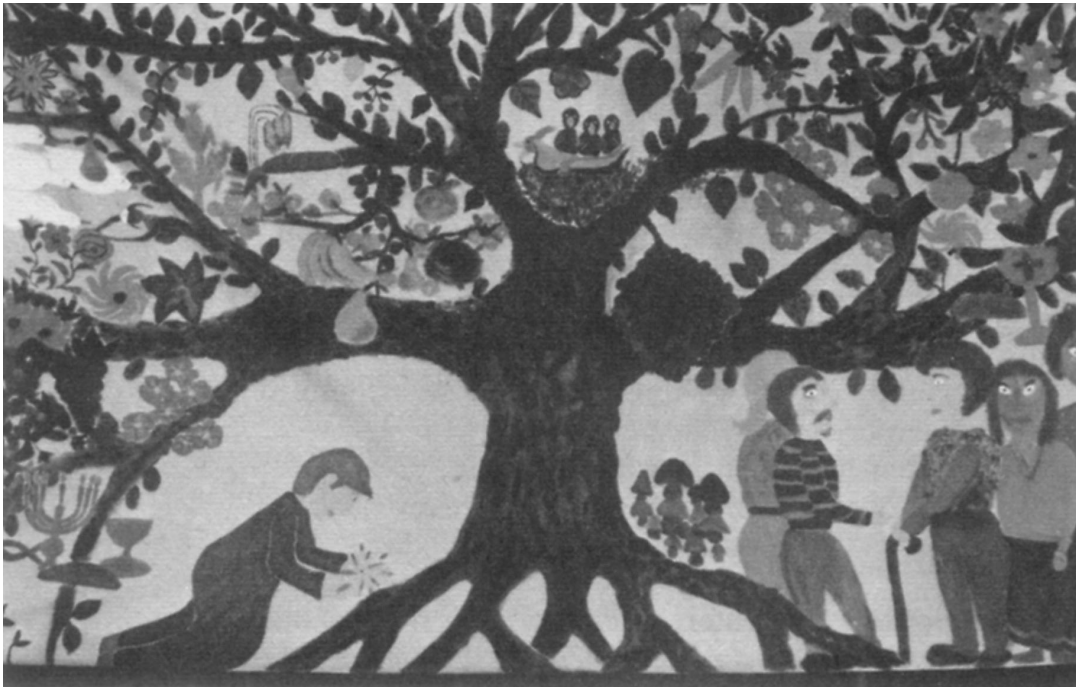


Wachsen unter Gottes Liebe

Markus 4, 26 – 32



Schulgottesdienst zum Schuljahresende
erarbeitet und gefeiert in Nassig und Rauenberg

Herausgegeben vom
Förderverein für Kindergottesdienst e.V.
c/o RPI
Blumenstr. 5-7
76133 Karlsruhe
Tel. 0721/9175-418, Fax 0721/9175-25418
<http://www.kigo.de>



Das Gleichnis vom Senfkorn

Markus 4, 26 -32

Begrüßung

Lied: „Lasst uns miteinander, singen, loben, danken den Herrn“
(Melodie: MenschensKinderLieder, Nr. 23)

Votum

Psalmgebet (zum Beispiel nach Psalm 65):

(andere passende Psalmen sind zu finden in „Sagt Gott, wie wunderbar er ist“, Verlag Junge Gemeinde oder „Dir kann ich alles sagen, Gott“, Rheinischer Verband für Kindergottesdienst)

Alle: Gott, deine Taten wecken Freude und Jubel
überall, wo Menschen wohnen.

I Du sorgst für das Land.
Du machst es fruchtbar und reich.

II Du tränkst die Felder mit Regen
und segnest, was auf ihnen wächst.

Alle: Gott, deine Taten wecken Freude und Jubel
überall, wo Menschen wohnen.

I Mit guten Gaben krönst du das Jahr.
Die Wiesen sind saftig und grün.

II Die Felder hüllen sich in wogendes Korn.
Alles ist voller Jubel und Gesang.

Alle: Gott, deine Taten wecken Freude und Jubel
überall, wo Menschen wohnen.

I Du bist die Hoffnung der ganzen Erde.
Du hast mit deiner Kraft die Berge hingestellt.

II Du stillst das Brausen des Meere
und das Toben der Völker.

Alle: Gott, deine Taten wecken Freude und Jubel
überall, wo Menschen wohnen.

Eingangsgebet:

Wir falten unsere Hände, werden still, wir beten:

Guter Gott,
das Schuljahr ist zu Ende,
wir haben viel gelernt, viel Schönes erlebt,
manches war auch nicht so schön,
daran wollen wir heute denken.
Wir bitten dich,
sei nun ganz nah bei uns.
Mit dir wollen wir diesen Gottesdienst feiern
und in die Ferien gehen, die vor uns liegen.
Danke, guter Gott, dass du uns hörst,
dass du für uns da bist, dass du mit uns gehst.
Amen.

Lied: „Du hast uns deine Welt geschenkt“
(Liederbuch für die Jugend, Nr. 502)

Lesung: Markus 4, 26-32

Jesus sprach: Mit dem Reich Gottes ist es so, wie wenn ein Mensch Samen aufs Land wirft und schläft und aufsteht, Nacht und Tag; und der Same geht auf und wächst - er weiß nicht, wie.

Denn von selbst bringt die Erde Frucht, zuerst den Halm, danach die Ähre, danach den vollen Weizen in der Ähre. Wenn sie aber die Frucht gebracht hat, so schickt er alsbald die Sichel hin; denn die Ernte ist da.

Und er sprach: Womit wollen wir das Reich Gottes vergleichen, und durch welches Gleichnis wollen wir es abbilden?

Es ist wie ein Senfkorn: wenn das gesät wird aufs Land, so ist's das kleinste unter allen Samenkörnern auf Erden; und wenn es gesät ist, so geht es auf und wird größer als alle Kräuter und treibt große Zweige, so dass die Vögel unter dem Himmel unter seinem Schatten wohnen können.

Aktion 1:

Es wird gemeinsam ein Bild erstellt. Vorbereitet ist eine Grundfläche aus Tonpapier:
Braun für den Erdboden, blau für den Himmel.

Darauf werden nun weitere Tonpapierstücke hinzugefügt bis zu einem vollständigen Bild:

- Samenkorn mit Wurzeln: Freunde haben, die uns Halt geben
Lehrer/innen, die uns Nährstoffe geben...
- Pflanzenteile: Wir konnten im Laufe des Schuljahres wachsen...
- Steine werden um die Pflanze gelegt: Manches war schwer, hat uns gehindert...
- Gießkanne mit Wasserstrahl: Was uns erfrischt hat: Pausen, Ausflüge, Feiern...

Wir haben gerade Worte aus der Bibel gehört. Aus dem Neuen Testament. Da spricht Jesus vom Wachsen eines Samenkorns. Ein kleines Korn wird groß.

Am Ende eines Schuljahres können wir zurückschauen auf das letzte Jahr. Da seid ihr auch gewachsen wie ein Samenkorn. Zuerst war es noch ganz klein, dann ist es groß geworden.

Könnt ihr mir sagen, was ein Samenkorn braucht, damit es sich in der Erde halten kann?

Wurzeln helfen dabei, dass die groß gewordene Blume später Halt im Boden findet. Die Wurzeln halten sie, damit sie nicht umfällt.

Ganz ähnlich ist es, wenn ihr Freunde in diesem Schuljahr hattet. Freunde, denen ihr vertrauen konntet und die euch Halt geben konnten. Zu denen ihr gehen konntet, wenn es auch einmal nicht so gut ging.

Mit den Wurzeln bekommt die Pflanze aber auch Nährstoffe aus dem Bode. Die braucht sie, um zu wachsen. Eure Lehrerinnen und Lehrer haben versucht, euch einen guten Unterricht zu geben. Sie haben euch viele Nährstoffe angeboten, damit ihr wachsen und lernen konntet. Und ihr seid auch viel gewachsen und habt viel gelernt. Könnt ihr mir sagen, was ihr alles gelernt habt?

Kinder erzählen — jeweils ein Pflanzenteil hinzufügen...

Nun hat aber nicht alles zum Wachsen beigetragen. Manchmal gab es auch Schwierigkeiten untereinander. Da war es z.B. manchmal so laut in der Klasse, dass man nicht richtig lernen konnte. Was hat euch noch am Wachsen gehindert? Was hat euch am Lernen gehindert?

Die vierte Klasse hat sich etwas überlegt und auf Steine geschrieben.

Vorlesen und auf die Erde kleben!

Könnt ihr mir sagen, was eine Pflanze sonst noch zum Wachsen braucht?

Wasser ist erfrischend. Erfrischend wie ein Pause. Wenn ihr lange geschrieben oder gerechnet habt, dann habt ihr euch nach einer Pause geseht. Oder?

In der Pause habt ihr spielen können. Da habt ihr euch erholt und erfrischt. Vielleicht habt ihr auch wirklich etwas getrunken. Danach konntet ihr wieder besser weiter machen.

Genauso, wie ihr die Pausen braucht, bracht auch die Blume das erfrischende Wasser, sonst vertrocknet sie.

Aber was passiert denn jetzt, wenn so viele Steine die Blume bedrücken, kann da das Wasser überhaupt in den Boden? Was kann man gegen die Steine machen, die uns bedrücken? Was machen eure Eltern, wenn sie zu viele Steine im Garten haben?

Für uns gibt es jemanden, dem wir unsere Steine bringen können. Wir können zu Gott beten und ihm alles sagen. Alles, was uns bedrückt und schwer ist, können wir zu ihm bringen. Mit Jesus können wir unsere Probleme bereden, er hilft uns dann, sie wegzuräumen.

Steine entfernen und zu Altar bringen.

Wenn wir das machen, dann wird uns wieder leichter und wärmer ums Herz. Dann können wir wieder fröhlich singen.

Lied: „Gottes Liebe ist wie die Sonne...“ (1-2)
(Kindergesangbuch, Nr. 153)

Aktion 2:

- Sonne, Sonnenstrahlen werden von Schülern beschrieben:

Vieles hat uns geholfen zu wachsen, vor allem aber Gottes Liebe...

Die Blume braucht Sonne, um Wachsen zu können.

Sonnenstrahlen vorlesen und nach vorne bringen!

Wenn wir miteinander gut sind, uns helfen, dann gefällt es Gott. Und Gott will auch, dass wir wachsen. Er liebt uns alle. Jeden von uns. Ob wir schlechte Noten haben oder gute. Gott liebt uns. Seine Liebe soll uns Kraft geben zum Wachsen. Zu ihm können wir immer kommen. Er will uns Wärme geben.

Lied: „Gottes Liebe ist wie die Sonne...“ (3-4)
(Kindergesangbuch, Nr. 153)

Fürbittengebet und Vater unser:

Lieber Vater im Himmel,
wir sagen dir Dank für all das Gute und Schöne,
das wir im letzten Schuljahr erlebt haben.
Wir danken dir, dass in der Schule und auf dem Schulweg
nichts schlimmes passiert ist.

Aber es gab auch manches Traurige und Schwere,
das wir erlebt haben.
Manche Schüler und Lehrerinnen wurden krank;
sei immer wieder bei ihnen, gib Hilfe und Kraft.

Sei bei uns, wenn wir nun die Ferien beginnen.
Geh mit denen, die weit wegfahren,
und beschütze sie.
Begleite aber auch die,
die ihre Ferien zu Hause verbringen.

Guter Gott, führe uns nach den Ferien
wieder gesund und froh zusammen.
Wir beten gemeinsam, wie es Jesus gelernt uns gezeigt hat:

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme; dein Wille geschehe;
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute;
und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.

Segen

Zum Mitnehmen:

Eine Sonne mit der Aufschrift: „Gottes Liebe ist wie die Sonne“

In den Klassen vorzubereiten:

- Steine ausschneiden und beschriften Aufgabenstellung: „Welche Dinge haben mich im letzten Schuljahr am Lernen gehindert?“
- Sonnenstrahlen vorbereiten Aufgabenstellung: „Was hat mir im letzten Schuljahr geholfen zu lernen und zu wachsen.“
- Kleine Sonnen für jedes Kind zum Mitnehmen ausschneiden.
- Lieder üben
- Fürbittengebet: Dank und Bitte formulieren...